



HEIDRUN SAMSTAG,

1974 in Wien geboren, aufgewachsen in Niederösterreich, studierte Darstellende Kunst in Wien und absolvierte Masterstudies in Performing Arts und Creative Writing in Berlin und Los Angeles. Engagements an zahlreichen deutschsprachigen Bühnen. Ihr schriftstellerisches Debüt gab sie mit dem hochgelobten Drama „Sophie Scholl, ich bereue nichts“. In Folge erhielt sie ein Schreibstipendium und widmete sich vermehrt der Lyrik und Prosa. Sie lebt als freie Schriftstellerin und Künstlerin in Wien-Hietzing.

©2023 Heidrun Samstag

Autorin: Heidrun Samstag

Umschlaggestaltung, Satz: Jakob Florian Samstag

Illustrationen Bildquellennachweis,

Urheberrechtskennzeichnung:

©hanohiki/#49222015/stock.adobe.com

[Illustration Copyright]

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.at - Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online



ISBN: 978-3-99152-397-0 (Paperback)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Heidrun Samstag

AM HORIZONT SO DU

Gedichte

Für meine Mutter und meinen Vater

Inhalt

Am Horizont so Du

Zephirisch	7
Blick	9
Der Frühling ist ein luftig Ding	15
Magnolien	21
Dunkel ist die Nacht	23
Artemis	29
Des Waldes Ruh'	33
Ein Hauch	39
Odem	41
Tropfen die dem Meer entfliehen	43
Austern	47
Jahreszeiten I.	51
Narr	53
Ikarus	57
Wellenklang	61
Reflexion.Liebe	65
Blutig	71
Jahreszeiten No.4	75
Krieger	79
Cinemascope	83
Aestas	87
Cognitio	89
Flucht	91
Auf Stein gesetzt. Ein Sommertagsgewitter.	95
Fortuna	101
Nachtigall	105
Luftritt	109
Unverhofft	113
Dein Tanz	115
Maia - Frühlingsgöttin	121
Splitter	125
Flimmern	127
Schwerelos	131

Zephirisch

Klar
voll
Kristall
Gedankenspiele
Worte
Fall

Lachen
ohne
Ende
verschlungen
weich
der
sanften
Hände —

Wattebausch
umarmungsfester
Tiefenrausch
wunde
Lippen
treffen
voller
Sinn

Jeder
Kuss
unendlich
Herzgewinn .

BLICK

Lachend
so
frei
Wohlgefühl
hoch
zwei

Die
Tage
sie
ziehen
Gedanken
sie
fliehen

dazwischen
ein
Kuss —

Katze
nagt
an
harter
Nuss —
Vogel
Verscheucht
oh
welch
Verdruß

Im
Ofen
das
Feuer
knistert
so
leis

Der
Nebel
liegt
schwer —
am
Wasser
tanzendes
Eis

Kein
Blatt
mehr
auf
Baum
Hände
gefaltet
stilles
Vertrauen

Vorbei
zieht
der
Duft
von
Weihrauch
und
Zimt
klar
ist
die
Luft —

Morgen
wieder
singen
wir
deine
Lieder

Halt
ein
lass
sein
müde
die
Nacht

oh
wie
fein .

Der Frühling ist ein luftig Ding

Flieg
Vogel
flieg
so
herrlich
Fröhlichkeit
obsiegt

Frühling
wirft
seine
Sonnenstrahlen
auf
all
die
Gesichter
die
winterfahlen

Hase
über
Wiese
hoppelt
manch
Frühlingsherz
gar
schneller
„gallopelt“ —

Lacher
werden
wieder

breiter
Gemüter
schneller
hell
und
heiter

Lippen
treffen
unterm
Lindenbaum
zaghaft
langsam
grad
so
dass
sie
sich
noch
trauen

ach, die Liebe. . .
ach, der Frühling. . .
ach, der Duft. . .
ach, diese Luft. . .

Frühling
ist
ein
luftig
Ding!

Alles
blüht
und
alles
schwebt

Frühling
nicht
nur
im
Herzen
bebt —

Frühling
an
jeder
Ecke
leuchtend
steht .

.

